

Die Liebe kennt keine Grenzen

Draco MalfoyxHarry Potter

Von angelandrea

Kapitel 3: der Ball

Teil: 3/(Prolog+) 7 (+Epilog)

Genre: Romantik

Rating: PG-16 Slash

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco MalfoyxHarry Potter

Warnings: OOC, lime, sap, AU

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Beta: yukino_chan Dankeschön^^

Hallöchen,

ich weiß, ich weiß. Ich bin viel zu spät dran. Das tut mir furchtbar leid. Irgendwie hab ich im Februar viel um die Ohren gehabt. Ich hoffe dieses Kapitel entschädigt für die lange Warterei.

Viel Spaß^^

„...“ = gesagtes

‘...` = gedachtes

Kapitel III

~*~der Ball~*~

„Über was willst du reden?“ Harry war etwas misstrauisch, wenn sein Vater so einen Ton anschlug konnte das gar nichts Gutes bedeuten.

„Du bist jetzt im heiratsfähigen Alter und deswegen habe ich für den nächsten Samstag einen Ball angesetzt und viele Prinzessinnen, Prinzen und Könige eingeladen. Ich möchte das du dir auf diesem Ball eine Braut oder einen Bräutigam suchst.“ Harry stand mit großen Augen von Severus Schoß auf.

„Das ist doch nicht dein Ernst! Du willst das ich heirate?“

„Harry ich will nur das Beste für dich.“

„Und dann sagst du ich soll heiraten? Einen völlig Fremden?! Wie kannst du glauben dass das das Beste für mich ist?!“ Mit Tränen in den Augen lief Harry aus dem Saal. Aufseufzend ließ sich Severus in seinen Thron zurück sinken.

„Ihr habt das Richtige getan, Majestät.“ sprach ein älterer Mann mit einem langen

weißen Bart, der neben dem Thron stand.

„Ich weiß nicht. Er war ja nicht sonderlich begeistert.“

„Er ist eben noch sehr jung.“ Draco gefiel dieser alte Mann überhaupt nicht, irgendetwas hatte dieser an sich das ihm eiskalt den Rücken hinunter lief. Dieser bemerkte nun auch Draco und kam auf ihn zu.

„Schulhofmeister, ich glaube wir wurden uns noch nicht vorgestellt. Mein Name ist Albus Dumbledore. Ich bin der Berater seiner Majestät.“ Draco verbeugte sich leicht.

„Draco. Ihr entschuldigt mich, der Prinz erwartet mich.“

Der Blonde verließ ebenfalls den Thronsaal und ging zurück in die Bibliothek doch weit und breit war kein Harry.

‘Wo ist er hin?’

Draco drehte um und lief zu Harrys Zimmer, er klopfte an. Nach dem zweiten Mal konnte er ein leises Herein hören. Er öffnete die Tür und entdeckte den Schwarzhaarigen auf der Fensterbank sitzen mit einem traurigen Blick in die Ferne gerichtet.

„Ich will dich jetzt nicht sehen Minerva, lass mich bitte allein.“ Die Tür fiel ins Schloss.

„Ich bin nicht eure Minerva.“ erschrocken drehte sich Harry um.

„Draco... was willst du hier?“

„Mit euch reden.“ aufseufzend wand sich der Schwarzhaarige wieder dem Fenster zu.

„Ich will aber mit niemanden reden.“

„Wenn ihr euren Vater anschweigt helft ihr euch damit nicht. Ihr solltet noch einmal mit ihm reden. Außerdem ist das doch gar nicht so schlimm.“

„Nicht so schlimm?!!! Das ist furchtbar! Ich will keinen Fremden heiraten!“ fauchte Harry und sprang von der Fensterbank.

„Müsst ihr doch gar nicht, wenn euch jemand gefällt dann sagt ihr das eurem Vater. Dann lernt ihr diese Person kennen, ich bin mir sicher damit ist seine Majestät einverstanden.“

„Pah.“ Harry wand sein Gesicht ab, dennoch dachte er über die Worte von Draco nach. Er hatte recht, er musste diesen jemand ja nicht gleich heiraten, zuerst könnte er ihn kennen lernen. Und wenn er diese Person dann unsympathisch fand suchte er sich jemand anders... ob das ginge?

„Und du meinst dass das geht?“

„Warum denn nicht? Es ist doch euer gutes Recht euren zukünftigen Ehepartner zuerst besser kennen zu lernen.“ Harry seufzte auf, warum sollte er es nicht versuchen? Mehr als Nein sagen konnte sein Vater schließlich nicht.

„Also gut, würdest du bitte mitkommen? Ich will nicht mit ihm alleine reden.“ murmelt er zum Schluss etwas leiser und Draco gab seine Zustimmung.

„Onkel Sev?“ Severus sah auf und sah einen eingeschüchterten Harry vor seinem Thron stehen, neben ihm Draco.

„Harry, komm her.“ langsam kam der Schwarzhaarige auf den Älteren zu und blieb dann vor diesem stehen.

„Ich habe über diesen Ball nachgedacht.“

„Und?“

„Ich werde hingehen und mich umsehen aber ich habe eine Bedingung.“ Lächelnd sah Severus auf seinen Sohn, dieser fixierte ihn mit einem bittenden Blick.

„Ich will entscheiden wenn ich einmal heiraten soll, wenn niemand auf diesem Ball mir

gefällt dann zwing mir bitte nicht irgendeine Person auf.“ Der König überlegte, das Gespräch entwickelte sich ja doch besser als er zuerst erwartet hatte.

„Meinetwegen, aber ich muss die Person deiner Wahl zuerst absegnen und wenn sie mir nicht gefällt suchst du dir jemand anders, in Ordnung?“ Harry nickte und umarmte seinen Vater kurz. Er ging zurück zu Draco und schenkte diesem ein kleines Lächeln.

„Hab ich es euch nicht gesagt, er ist damit einverstanden.“ murmelte Draco dem Prinzen zu und lächelte ihn ganz unscheinbar an.

„Onkel Sev? Kannst du mir den Schneider ins Zimmer schicken?“ Severus nickte und so gingen Harry und Draco zurück in das Zimmer des Prinzen.

„Ihr wolltet mir noch euer Kindermädchen vorstellen.“ Harry nickte und zog an einer Kordel, wenige Augenblicke später betrat Minerva das Zimmer.

„Ihr habt mich gerufen, Hoheit?“

„Ja, Minerva darf ich dir meinen neuen Lehrer vorstellen? Draco.“ Draco verbeugte sich kurz.

„Ich wollte sie fragen, ob sie wissen, ob der alte Lehrer Unterlagen hier gelassen hat.“ Minerva musterte den blonden, jungen Mann. Irgendwie kamen ihr diese Augen bekannt vor. Sie war sich sicher, dass sie diese schon einmal gesehen hatte.

„Natürlich. Kommen sie, ich werde sie ihnen zeigen.“ Draco wollte der Frau folgen doch wurde er von Harry aufgehalten.

„Draco?“ Angesprochener drehte sich zu dem Prinzen um.

„Du kommst danach doch wieder oder?“

„Wenn ihr es wünscht.“ mit diesen Worten verbeugte er sich noch einmal und verließ dann das Zimmer.

Minerva sah sich den Mann immer wieder von der Seite an und musterte ihn unauffällig.

‘Ein stolzer Gang und eine aufrechte Körperhaltung, die Verbeugung sah etwas gezwungen aus, als würde er sich nicht so häufig verbeugen. ‘

„Woher sagten sie, stammen sie?“ Draco hatte sehr wohl bemerkt, dass er immer wieder angesehen wurde, doch dachte er sich nichts dabei.

„Westliches Königreich.“ sprach er etwas kurz angebunden. Plötzlich fiel es ihr wie Schuppen von den Augen, natürlich!

Der frühere König, König Lucius aus dem westlichen Königreich, hatte genau dieselben silbergrauen Augen wie der neue Lehrer, er sah ihm überhaupt in vielem sehr ähnlich.

Sie führte Draco in ihr Zimmer und sah ihn prüfend in die Augen.

„Was wollt ihr hier Majestät?“ Draco riss seine Augen auf, woher wusste sie?

„Woher...?“

„Ich lebte eine Zeitlang im westlichen Königreich und kante euren Vater recht gut... Ihr seid wegen Prinz Harry hier, nicht wahr?“ der König nickte.

„Er hat mir schon in jungen Jahren mein Herz gestohlen und jetzt möchte ich ihn kennen lernen.“

„Jungen Jahren?... Dann wart ihr der geheimnisvolle Junge der Prinz Harry geküsst hat?“ Draco musste bei der Erinnerung lächeln.

„So ist es aber... wirst du mich verraten?“ lange sah Minerva stumm den blonden Mann an, dann schüttelte sie den Kopf.

„Nein, König Severus hat euch schon in den höchsten Tönen gelobt und aus eurem Königreich kommen auch nur gute Nachrichten. Und ich habe es gerade selber erlebt. Ihr tut unserem Harry wahnsinnig gut. Noch nie habe ich erlebt, dass er jemanden gebeten hat bei ihm zu bleiben. Meint ihr es auch wirklich ernst mit ihm?“

„Wenn er sich auch in mich verliebt, dann werde ich ihn mit mir nach Hause nehmen.“ Minerva lächelte, ging dann zu ihrem Schreibtisch und holte die gewünschten Unterlagen.

„Hier. Ihr solltet Prinz Harry nicht länger warten lassen.“

„Ich danke dir Minerva.“ nach diesen Worten verließ er das Zimmer.

„Da bist du ja endlich. Und? hatte sie die Unterlagen?“ wurde Draco empfangen, er hob diese hoch und besah sich den Prinzen. Dieser stand auf einem Schemel und wurde von einem älteren Herren um wuselt.

„Wollt ihr wirklich ein rotes Hemd tragen?“ Harry runzelte die Stirn und sah an sich hinab.

„Was würdest du den vorschlagen?“ Draco legte die Papiere bei Seite und ging zum Tisch mit den einzelnen Stofflagen. Dort zog er ein bezauberndes smaragdgrün hervor.

„Ich würde euch diese Farbe empfehlen, sie passt wunderbar zu euren Augen.“ Harry gefiel die Farbe und so gab er neue Anweisungen an den Schneider.

Draco setzte sich zufrieden in einen Sessel und sah sich die Unterlagen durch.

Später am Abend saß Draco in seinem Zimmer und verfasste einen kurzen Brief.

Mein guter Freund Blaise,

du musst mir bis Samstag eins meiner besten Gewänder schicken. Ich gehe auf einen Ball und zwar als König.

Hier läuft alles sehr gut.

Harry ist eine liebevolle Person und ich weiß dass er genau der Richtige ist.

Dein dir ergebener Freund

Draco Malfoy

Schnell versiegelte er noch den Brief und rief dann seine Eule.

„Chronos bring diesen Brief bitte so schnell es geht zu Blaise. Es ist wichtig.“ die Eule schuhute einmal und flog dann aus dem Fenster.

Es vergingen einige Tage und Draco und Harry kamen sich näher. Der Schwarzhaarige mochte den manchmal etwas verschlossenen jungen Mann und fand ihn ungemein sympathisch. Sie gingen sehr vertraut miteinander um und konnten auch über so vieles reden. Natürlich wurde dabei der Unterricht nicht vernachlässigt.

Eines schönen Nachmittags, in nur zwei Tagen würde der Ball beginnen, kamen sie auf Ron zu sprechen.

„Was hat er euch angetan? Sprecht mit mir darüber. Ich sehe doch wie sehr es euch quält, wenn ihr darüber spricht wird es besser, glaubt mir.“ Harry legte Pergament und Feder beiseite und starrte auf seine Hände, er kam erst wieder zu sich als er jemanden neben sich spürte.

„Harry?“ es war das erste Mal das Draco den Prinzen ganz ohne Titel angesprochen hatte. Der Schwarzhaarige sah auf und biss sich verzweifelt auf die Lippen.

„Wir waren auf meinem Zimmer, er hat mir ein paar Aufgaben zum lösen gegeben. Mir waren die Runen aber zu langweilig... ich wollte aufhören und am nächsten Tag weiter machen... Das sah er anscheinend als Grund mir näher zu kommen. Er hat ... mich am Tisch festgehalten.“ dicke Tränen kullerten Harrys Wangen hinab. Draco hob eine Hand und strich über das schwarze Haar, das sah dieser als Erlaubnis sich in die Arme des Blondes zu werfen. Harry wurde von seinem Lehrer aufgefangen und dieser strich immer wieder über Rücken und Haare während Harry sich an der Schulter des Älteren ausweinte.

„Er... hat mir das H- Hemd zerrissen und mich ... a- ange- gefasst. Er, er wollte mich küssen aber ich ha- habe eine Vase auf seinem Kopf zerbrochen.“ Harry hatte sich in das Hemd von Draco gekrallt und weinte bitterlich.

„Schht. Jetzt ist ja alles gut. Dir wird so etwas nie wieder passieren, ich pass auf dich auf.“

Seit dieser Stunde hatte sich das Band zwischen Harry und Draco gefestigt, sie vertrauten einander und Harry sah den Blondes als Freund an.

Der große Tag war gekommen, Samstag. Heute Abend würde der Ball stattfinden und Harry lief aufgeregt in seinem Zimmer auf und ab. Er war dazu auch etwas beleidigt da ihm Draco gesagt hatte sie würden sich heute erst beim Ball sehen.

Um die Zeit zu überbrücken ging der Schwarzhaarige zum Speisesaal um mit Severus zu Frühstück.

„Und? Bist du schon aufgeregt?“ fragte Severus amüsiert als er den herum hibbelnden Harry sah.

„Hast du Draco gesehen?“ Severus schüttelte den Kopf.

„Er hat heute doch seinen freien Tag, du wirst ihn bestimmt beim Ball sehen.“ schmollend ließ sich Harry auf seinen Stuhl fallen und starrte auf seinen Teller.

„Du hast ihn sehr gern oder?“ eine leichte Röte schoss in Harrys Wangen.

„Er ist sehr sympathisch und ist viel besser als meine anderen Lehrer.“ Severus lächelte, anscheinend hatte Harry das schreckliche Erlebnis mit Ron überwunden.

„Iss jetzt, du willst doch heute Abend fit sein.“ grummelnd nahm sich der Jüngere etwas von den köstlichen Speisen und belud seinen Teller.

Eine Stunde später hatte sich Harry wieder in sein Zimmer verkrochen. Um sich abzulenken hatte er wahllos nach einem Buch gegriffen und schlug es nun auf.

‘Na toll. Zaubersprüche, das hat mir gerade noch gefehlt. ‘

Dennoch legte Harry das Buch nicht weg sondern begann etwas widerwillig und mit gerümpfter Nase zu lesen.

Ein Klopfen riss Harry von dem Buch los, leicht verwirrt rief er ‘herein‘.

Minerva trat ein und lächelte den Jungen an.

„Euer Hoheit, es ist Zeit für die Ankleide.“ überrascht sah Harry zu seinem Kindermädchen. War die Zeit so schnell vergangen?

Immer noch leicht verwirrt winkte er Minerva hinein und stand auf.

Die Frau hielt ihm sein Gewand hin und er ging damit hinter eine Trennwand um sich umzuziehen.

Sobald er fertig war trat er wieder vor und präsentierte sich Minerva.

„Und wie gefällt es dir?“ Minerva lächelte ihn liebevoll an.

„Ihr seht bezaubernd aus. Ihr werdet mit Sicherheit den Gästen den Kopf verdrehen.“ Harry wurde rötlich um die Nasenspitze wegen des Kompliments und sah an sich hinunter.

Der Schwarzhaarige trug eine schwarze, eng anliegende Hose aus einem leichten Stoff, der sich an die Haut anschmiegte. Seine Füße zierten schwarze Stiefel die über der Hose bis zu den Waden reichten.

Das Hemd war in dem Grün welches Draco ausgesucht hatte. Die ersten beiden Knöpfe standen offen und zeigten verführerische weiche Haut. Die Ärmel bauschen sich leicht auf und waren an den Handgelenken wieder eng. Auf einen Umhang verzichtete der Schwarzhaarige, dieser würde nur beim tanzen stören.

„Kommt, der König erwartet euch schon.“ Harry war wahnsinnig aufgeregt, doch weniger wegen dem Ball sondern eher weil er endlich Draco wiedersehen durfte.

Umso näher sie dem Ballsaal kamen umso stärker klopfte Harrys Herz. Sobald die Wachen den Jungen entdeckten öffneten sie für ihn die zwei Flügeltüren. Musik und viele Stimmen schlugen dem Schwarzhaarigen entgegen. Harry schaffte es sogar ohne aufgehalten zu werden zu seinem Vater zuzugreifen.

„Da bist du ja. Wieso schleichst du dich den her?“ Harry rollte mit den Augen und ließ sich neben Severus auf seinen Stuhl fallen.

„Ich habe mich ums tanzen gedrückt.“ murmelte er leise und sein Blick schwenkte über die Menge.

„Kannst du irgendwo Draco sehen? Ich muss ihm unbedingt etwas erzählen.“ Severus sah auch einmal im Saal umher und schüttelte dann den Kopf.

„Nein, vermutlich kommt er etwas später.“ enttäuscht ließ Harry den Kopf hängen. Er hatte so gehofft Draco auf diesen Ball zu sehen.

„Harry?“ Der Schwarzhaarige sah auf, direkt in das Gesicht von Severus, der vor ihm stand.

„Würdest du mir die Ehre erweisen und mit mir tanzen?“ überrascht nickte Harry und legte seine Hand in die seines Vaters.

Severus führte seinen Sohn auf das Parkett und gab der Kapelle ein Zeichen. Die Musik eines Walzers erklang. Harry lächelte zu seinem Vater auf. Die Gäste machten den beiden Platz, die Mädchen starrten Harry an, da dieser wunderbar tanzen konnte.

„Mach dir keine Sorgen, Draco wird noch kommen. Was willst du ihm eigentlich erzählen?“ Harry wurde etwas rötlich um die Nasenspitze, sah aber dennoch Stolz in die schwarzen Augen.

„Ich habe vorhin ein ganzes Zaubertränkebuch gelesen! Freiwillig!“ Severus lächelte seinen Sohn wohlwollend an.

Langsam erklangen die letzten Töne und der Tanz endete, Severus verbeugte sich vor seinem Sohn und bedankte sich für den schönen Tanz. Kaum hatte sich der König wenige Schritte entfernt war Harry von lauter Mädchen umringt, die ihn baten doch mit einer von ihnen zu tanzen. Doch plötzlich teilte sich die Menge und machte den Blick auf einen stattlichen Mann frei. Er trug schwarze Hosen und Schuhe und ein silbernes Hemd mit schwarzen Stickereien. Auch dieser hatte auf einen Umhang verzichtet jedoch trug der Herr, eine Maske, die seine Haare und seine Augen verdeckten.

Der Fremde schritt vor und blieb erst vor Harry stehen. Harry musste etwas aufsehen und war ganz fasziniert von den Augen, die er von irgendwoher kannte.

„Prinz Harry, ich bin der König vom westlichen Königreich, würdet ihr mir die Ehre dieses Tanzes erweisen?“ Der König hielt ihm seine Hand hin und Harry war so

perplex, dass er ohne etwas zu sagen seine Hand hineinlegte.

Wieder spielte die Kapelle einen Walzer, dieses Mal klang die Musik aber sehr romantisch und lud gerade dazu ein sich aneinander zu schmiegen.

Überrascht beobachtete Severus das Geschehen von seinem Platz aus. Neben seinem Thron stand Dumbledore, der alles mit einem verkniffenen Gesicht betrachtete.

„Findet ihr das vorteilhaft wenn euer Sohn mit einem völlig Fremden tanzt? Vielleicht sollte er sich lieber den jungen Damen auf dem Fest widmen. Wer weiß wer dieser Mann ist. Außerdem ist es sehr verdächtig dass er sein Gesicht verhüllt.“ Severus schüttelte den Kopf.

„Ich habe Harry die Entscheidung überlassen und werde erst danach urteilen.“

Der König hatte seinen Tanzpartner etwas näher zu sich gezogen woraufhin sich Harry zutraulich an ihn kuschelte. Die anderen Gäste bestaunten das Paar und befanden es als passend und bezaubernd.

Nur so manch junge Frau sah die Tanzenden aus zusammengekniffenen Augen an, hätte sich den Prinzen doch gerne für sich allein gehabt.

„Ihr tanzt wundervoll.“ murmelte der Maskierte Harry ins Ohr, der leicht errötete.

„Das ist nicht schwer, da ihr ein ebenso toller Tänzer seid. Bei euch fühle ich mich leicht wie eine Feder.“ gab der Schwarzhaarige zu und lächelte den anderen zaghaft an. Harrys Herz wummerte in seiner Brust und wollte sich gar nicht mehr beruhigen.

„Das höre ich doch gern.“ schmunzelnd drehte sich der Fremde erneut mit seinem Tanzpartner und sah ihm tief in die grünen Augen.

„Wieso habt ihr eine Maske auf?“ ein schmunzeln wanderte über das Gesicht des Königs.

„Damit ihr mich nicht erkennt.“ Verwirrt sah Harry in die Augen des anderen. Diese Augen, er kannte sie, da war sich Harry sicher. Doch woher?

„Wer seid ihr?“ murmelte der Schwarzhaarige. Der Tanz war vorbei und die beiden blieben stehen, ließen sich aber nicht los. Ganz langsam beugte sich der König zu ihm hinab.

„Ich freue mich dich wiedergesehen zu haben... Harry.“ flüsterte er leise in das Ohr des Schwarzhaarigen und hauchte einen leichten Kuss auf die Lippen des Kleineren. Harrys Augen weiteten sich und starrten den Mann nach, der nun den Saal verließ. Das konnte doch gar nicht sein! War das der Junge der ihn damals geküsst hatte?! Harry war sich sicher, wie er seinen Namen ausgesprochen hatte, genauso wie damals. Bevor er dem jungen Mann hätten nachlaufen könne wurde Harry von lauter jungen Frauen umringt. Verzweifelt versuchte der Schwarzhaarige der Flut von weiblichem Charme zu entkommen, jedoch zwecklos.

Einer dieser Damen war besonders anhänglich. Sie hatte es sich zur Aufgabe gemacht Harry van Potter nicht aus den Augen zu lassen. Schnell hatte sie sich bis zu dem Prinzen vorgekämpft, auch wenn sie dabei einige ihrer Rivalinnen umstoßen musste.

„Prinz Harry! Wie bin ich erfreut euch kennen zu lernen. Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Ginny Weasley, ich bin die Prinzessin aus dem östlichen Königreich.“ Höflich knickste sie einmal kurz und lächelte den Jungen strahlend an.

Dieser war völlig überrumpelt und deutete lediglich eine Verbeugung an. Doch die Prinzessin wollte nicht aufgeben und schnappte sich Harrys Hand. Sie zog ihn aus der Meute von Frauen hinaus. Erneut erklang Musik und Harry ließ sich verwirrt in einen Tanz ziehen. Ihm ging das Ganze eindeutig zu schnell. Er war sich noch nicht einmal sicher ob er den Namen von ihr richtig verstanden hatte. Irgendeine Prinzessin oder

so ähnlich.

Plötzlich zog eine bestimmte Person Harrys Aufmerksamkeit auf sich. Draco hatte eben den Saal betreten, gekleidet in einer schlichten, schwarzen Hose und einem weißen Hemd, wo die ersten drei Knöpfe offen waren.

Ohne auf das Mädchen zu achten ließ Harry sie mitten auf der Tanzfläche stehen und lief auf seinen Lehrer zu.

Ginny starrte entsetzt dem Prinzen hinterher, wie konnte er sie so einfach stehen lassen?

„Euer Hoheit, findet ihr das Benehmen von Prinz Harry angemessen?“ Severus zuckte mit den Schultern.

„Er hat Draco den ganzen Tag noch nicht gesehen. Seine Reaktion war vorhersehbar. Aber das er sie gleich stehen lässt... Wer ist das eigentlich?“ Dumbledore beugte sich etwas weiter zum König hinunter.

„Das Mädchen ist die Prinzessin aus dem östlichen Königreich, Ginny Weasley.“

„So? Ist sie das ja?“ Severus runzelte überlegend seine Stirn.

„Oh Draco! Wo bist du nur den ganzen Abend gewesen? Ich habe dich schon vermisst!“ mit strahlend grünen Augen blieb der Schwarzhaarige vor dem Größeren stehen.

„Na, na. Nicht so stürmisch. Wenn habt ihr den dort einfach stehen lassen?“ Harry drehte sich kurz um und biss sich kurz schuldbewusst auf die Lippen, aber zuckte dann nur mit den Schultern.

„Irgend so eine Prinzessin, die unbedingt mit mir tanzen wollte. Irgendwas mit Wiesel oder so.“ Dracos Mundwinkel zuckten amüsiert nach oben, dann verbeugte er sich tief vor Harry.

„Würdet ihr mir die Ehre dieses Tanzes erweisen Prinz Harry?“ Der Blonde hielt dem verdatterten Prinzen seine Hand hin, in die Harry seine Eigene ohne zögern hinein legte.

‘Genau dass selbe hat der König auch gesagt...’

Die beiden schritten auf die Tanzfläche und Draco zog Harry an sich, vielleicht etwas näher als es notwendig gewesen wäre. Harry sah zu seinem Lehrer auf und versank in dem Silbergrau, welches ihm so nah schien. Der Kleinere schmiegte sich an den anderen welcher ihn liebevoll über den Rücken strich. Harry lief ein Schauer über diesen und schnurrte leicht auf.

Die Musik lullte beide ein, sie vergaßen die vielen Menschen um sie herum und tanzten in ihrer ganz eigenen kleinen Welt.

Nur langsam und widerwillig lösten die beiden sich von einander als die Musik verklang.

„Ich danke für diesen schönen Tanz, Prinz Harry.“ Draco hatte Harrys Hand nicht losgelassen und beugte sich nun etwas vor. Er hauchte einen Kuss auf den Handrücken. Ließ Harry dabei aber nicht aus den Augen.

Die Wangen des Schwarzhaarigen färbten sich knallrot und tausende von Schmetterlingen flatterten in seinem Magen.

Im Hintergrund konnte man das entsetzte Lufteinziehen von Prinzessin Ginny hören. Dumbledore war diese Szene nicht entgangen und er verengte seine Augen. Diese Entwicklung gefiel ihm ganz und gar nicht.

Ende Kapitel III

~*~

@saspi: Dankeschön^^

@BlackDamon: Dankeschön^^ Ich hoffe du hast dich über die ENS gefreut^^

@koutori: Hab ich doch gern gemacht^^ Freut mich das es dir so gut gefällt^^

@common_angel: Ich muss ehrlich gestehen, das mit Ginny kommt erst etwas später, zwar wars jetzt schon geplant aber ich hatte einen Geistesblitz und musste das unbedingt einbauen^^ Ich hoffe so gefällt es dir auch?

@sann: Dankeschön^^

@yuri15988: Ich hoffe das hast alles behalten können und dir hat das Kapitel gefallen^^

@GTubasa16: Dankeschön^^

@Ayaschu: Freut mich, freut mich^^

@froho: Ich hoffe die Wartezeit war nicht zu lange ^^'

@Malfoy_angel: Danke für das Kompliment, das hör ich doch immer wieder gern^^

@XxXDraco_MalfoyXxX: Hoffe es hat dir gefallen^^

@Yami-san: Dankeschön^^

@yukino_chan: Das war so klar das dir ausgerechnet diese Szene am Besten gefällt. Ich glaube ich überlegs mir mal wieder bei dir zu übernachten, nicht das ich auch mit Wasser aufgeweckt werde^^ Dankeschön fürs Betalesen *dich ganz doll knuddel*

Sooo das wars auch schon wieder, wie immer hoffe ich es hat euch gefallen^^

Ich hab mal ne Frage, hat einer von euch den Film Sweeney Todd gesehen? Wenn nicht, ich kann ihn nur empfehlen. Hab ihn mir jetzt schon drei mal im Kino angesehen und ich könnt es immer wieder tun. Die Lieder sind einfach nur toll^^

Bis zum vierten Kapitel: Verlobung

tata angelandrea